

PIA zur Kontaktnachverfolgung von COVID-19 Fällen in SORMAS

Was ist PIA?

Das eHealth-Tool PIA (Prospektive Monitoring und Management-App) wurde vom Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung (HZI) entwickelt, um die Erhebung epidemiologischer Daten zu vereinfachen, zu modernisieren, zu aktualisieren und die Rückmeldung und Nutzung seitens der Teilnehmenden zu verbessern. PIA (Mobile- und Web-Version, Android und iOS) wird erstmals seit 2019 in der NAKO Gesundheitsstudie in Deutschland zur Beobachtung von Infektionssymptomen von Teilnehmenden in Echtzeit eingesetzt, unter anderem um Zusammenhänge zwischen Risikofaktoren und Erkrankungen aufzudecken.

Neben dem Einsatz in der Wissenschaft und Forschung eignet sich PIA für das Kontaktmanagement bei Infektionsausbrüchen, sowie zur Beobachtung von Symptomen und Krankheitsverläufen unter anderem bei Klinikpersonal und Patienten. Im Rahmen der SARS-CoV-2 Pandemie wurde eine Schnittstelle zwischen PIA und dem Kontaktnachverfolgungstool SORMAS (Surveillance Outbreak Response Management and Analysis System) eingerichtet. SORMAS wurde 2014 im Zuge des Westafrikanischen Ebola-Ausbruchs vom HZI, dem Robert Koch-Institut (RKI) und weiteren Partnern entwickelt und wird seit 2017 in mehreren Ländern, unter anderem Nigeria und Ghana erfolgreich zur Überwachung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten eingesetzt. Um das System für die Bewältigung der SARS-CoV-2 Pandemie auch in Deutschland nutzen zu können, wurde es vom HZI speziell für die Bedürfnisse des öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) angepasst.

Wie kann PIA dazu beitragen, die Gesundheitsämter zu entlasten?

Kontaktpersonen von COVID-19 Fällen können PIA als Symptomtagebuch verwenden. Die täglichen Anrufe durch das Gesundheitsamt entfallen somit für die Kontaktpersonen, die der Nutzung von PIA zustimmen.

Wird dem Gesundheitsamt eine Kontaktperson gemeldet, wird diese zunächst in SORMAS angelegt. Gemäß des üblichen Vorgehens kontaktiert der oder die Mitarbeiter:in die Kontaktperson und fragt sie, ob sie PIA als Alternative zu täglichen Anrufen durch das Gesundheitsamt nutzen möchte. Wenn dies der Fall ist, bekommt die Kontaktperson von dem oder der Mitarbeiter:in Zugangsdaten zu PIA mitgeteilt. Die Teilnehmer:innen können PIA entweder als Web-Version und/oder App benutzen.

Nach Erstanmeldung in PIA und Abgabe einer Einwilligung erhält die Kontaktperson nun täglich von PIA die Aufforderung, das Symptomtagebuch auszufüllen. Die von dem oder der Teilnehmer:in in PIA eingegebenen Daten werden automatisch in SORMAS übertragen und können dort von dem oder der Mitarbeiter:in des Gesundheitsamtes eingesehen werden.

Weitere Infos

Weitere Infos zu PIA und SORMAS sind unter www.info-pia.de und www.sormas-oegd.de verfügbar.